



Florentine



Infoblatt

Kreisfeuerwehrverband Passau

Ausgabe 45

Dezember 2008

Feuerwehrrarchiv für Kreisbrandinspektion



Die Arbeiten im Feuerwehrrarchiv der Kreisbrandinspektion haben begonnen. Ab sofort können Unterlagen im Archiv in Fürstzell eingelagert werden.

Feuerwehrarchiv nimmt seine Arbeit auf

Kreisfeuerwehrverband unterstützt Landkreisführungskräfte

Von Alois Fischl

Nach fast einem Jahr Vorbereitung nimmt das Archiv der Feuerwehren des Landkreises Pas-



sau nun Formen an. Im ehemaligen Krankenhaus Fürstenzell wurde Dank der Unterstützung durch den Landkreis Passau sowie der Verwaltung im Landratsamt ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt.

Die Fachgruppe Archiv mit E-KBR Franz Silbereisen, E-KBI Ernst Fischl, E-KBI Fritz Stemplinger, E-KBM Herbert Egger, KBM Walter Preis hat unter der Leitung von E-KBI Georg Kölbl mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Mit Beratung und Unterstützung von Stadtarchivar Richard Schaffner wurde die Einrichtung für das Archiv zusammengestellt. Vom Kreisfeuerwehrverband wird die notwendige EDV-Ausstattung finanziert sowie die Betreuung des Archivs sichergestellt.

Jetzt ist die Unterstützung der Feuerwehren gefragt. Jede Feuerwehr kann nun wichtige Unterlagen im Archiv einlagern. Dazu gibt es in jedem KBI-Bereich einen eigenen Ansprechpartner – KBI-Bereich Nord KBM Walter Preis, KBI-Bereich Ost E-KBI Fritz Stemplinger, KBI-Bereich West E-KBI Ernst Fischl, KBI-Bereich Süd E-KBM Herbert Egger – nähere Informationen im Faltblatt „Feuerwehrarchiv für Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Passau“. Wir wollen ein Archiv für alle Feuerwehren in unserm Landkreis aufbauen, betonten die Mitglieder der Fachgruppe Archiv in ihrer letzten Sitzung.



Voranzeigen

30. Meisterschaft im Eisschießen im Landkreis Passau

Samstag, 24. Januar 2009
Beginn: 7 Uhr

Veranstalter: EC Florian Vilshofen
Schirmherr: 2. Bgm. Christian Gödl, Vilshofen

Anmeldung: Otto Raab
Donaugasse
94474 Vilshofen
Tel: 08541/3996

Intern. Feuerwehr-Pokalwettkampf

16. Mai 2009 in Tittling

Ausrichter: Feuerwehr Tittling
Schirmherr: Bgm. Waldemar Bloch

Inhalt

Feuerwehrarchiv
Voranzeigen
Gedanken zum Jahreswechsel
Friedenslichtaktion
Brandschutzerziehung
Aktuelles aus dem Verband
OÖ Landes-FW-Bewerb
Dt. FW-Meisterschaften
10. Bundes-FW-Bewerb
Jugendfeuerwehr Straßkirchen beim Zelten in Ramspau
14. Fußball-Hallenturnier
Wissenstest
Breitenberg und Gegenbach bestehen Österr. Leistungsprüfung
Fortbildung für Kdt.
FWs aus Wels absolvierten Bayerisches LAZ
Fahrsicherheitstraining
FF Kirchham holt nach 63 Jahren Fahne zurück
Nachruf E-KBR Sonnleitner

Impressum

„Florentine“
Info-Blatt des
Kreisfeuerwehrverbandes

Herausgeber

Kreisfeuerwehrverband
Passau, KBI Alois Fischl
Seining 18
94113 Tiefenbach
Handy 0170/7636398
Fax 0851/397200
E-Mail kbi.aloisfischl@t-online.de

Redaktionsleiter

Simon Pils
FF Wildenranna

Layout

Michael Schuster
FF Straßkirchen

Gedanken zum Jahreswechsel

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

2008 geht langsam zu Ende. Ein Jahr das viele wichtige Änderungen für die Feuerwehren und das Feuerwehrwesen gebracht hat. So wurde die Überarbeitung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes zum Abschluss gebracht. Dabei konnten vom Feuerwehrverband wesentliche Änderungen, wie z. B. die Kostenfreiheit der Personenrettung bei Verkehrsunfällen, die Mehrfachmitgliedschaft, Freistellungsanspruch für volljährige Schüler, Anhebung der Altersgrenze auf 63 Jahre, Entschädigungsanspruch für Jugendwarte usw. erreicht werden. Die Änderungen traten am 1. März in Kraft. Wesentliche Verbesserungen brachten auch die Änderungen in den Förderrichtlinien, die nach zähem Ringen seit Anfang Juni gelten. Gegenüber dem ursprünglichen Vorschlags des Innenministerium, der eine 3 – 4 % Erhöhung der Fördersätze vorsah, konnte eine deutliche Steigerung von durchschnittlich 20 % für alle Fahrzeugtypen erreicht werden. Zusätzlich wurde in einem Sonderförderprogramm auch die Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungssätzen aufgenommen.

Aber nicht nur auf Landesverbandsebene wurde viel erreicht, auch von den Organen des Kreisfeuerwehrverbandes wurde wieder eine hervorragende Arbeit geleistet. So wurde durch die Übergabe eines Übungsrauchhauses durch die Versicherungskammer Bayern die Arbeit in der Brandschutzerziehung weiter vorangebracht. Mit der Ausrichtung vom „Tag der Hilfsorganisationen“ in der Westernstadt Pullman City und der Teilnahme an der Dreiländermesse, gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrverband, wurden in der Öffentlichkeitsarbeit wichtige Akzente gesetzt. Neu angesetzt wurde die Archivarbeit. Für die Führungskräfte des Landkreises wird durch den Kreisfeuerwehrverband ein Feuerwehrarchiv aufgebaut. Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe konnten zahlreiche Ehrendienstgrade aus der Landkreisführung gewonnen werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Landrat Franz Meyer sowie der Landkreisverwaltung, wurden uns die nötigen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und die Aufbauarbeiten haben bereits begonnen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kreisfeuerwehrverband für die hervorragende Mitarbeit – Nur gemeinsam sind wir stark –. Ein besonderes herzliches vergelt's Gott an die Mitarbeiter der Redaktion Florentine. Nur durch ihre Arbeit ist es möglich, euch mit den nötigen Informationen auf Papier oder in EDV – Form zu versorgen. Dank an Landrat Franz Meyer für die tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit.

Ich wünsche allen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden sowie deren Familien gesegnete Weihnachten sowie ein friedvolles Jahr 2009.

Alois Fischl, KBI
Verbandsvorsitzender

Tradition zur „Staadn Zeit“ – Friedenslicht für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

Ein Licht für Frieden und Menschlichkeit aus Bethlehem

Kurz vor Weihnachten sollen nicht nur Termine, Erledigungen und Geschenke im Vordergrund stehen. Bereits in der besinnlichen Adventszeit, besonders aber am Heiligen Abend, sollte man an die anderen Dinge im Leben denken; Besinnlichkeit, Gedanken an den Frieden und an die christliche Weihnachtsbotschaft sollten im Vordergrund stehen. Es hat schon Tradition, dass sich die Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes an der Aktion „Friedenslicht“ der Österreichischen Kameradinnen und Kameraden beteiligen. Die Übergabe des Lichtes, als Zeichen des Friedens, der Menschlichkeit und Kameradschaft erfolgt in Breitenberg als Ursprung

der Aktion und bei den Kameraden in Schärding. Von den Österreichischen Kameraden wird das Friedenslicht gegen 10 Uhr an den Kreisverbandsvorsitzenden Alois Fischl und Kreisbrandrat Josef Ascher sowie an die Kreisbrandinspektoren Horst Reschke, Johann Walch und Peter Högl übergeben und von dort

an die Feuerwehren verteilt. Die Feuerwehren bringen dann das Licht als Symbol des Friedens in Kirchen und Gerätehäuser. Hier kann es von der Bevölkerung abgeholt werden. Die genauen Abholzeiten werden die Führungskräfte den Kommandanten in einem Rundschreiben bekannt geben.



Brandschutzerziehung

Stundenpläne für 1780 ABC-Schützen

Von Alois Fischl

Seit 1996 arbeitet der Kreisfeuerwehrverband Passau zum Thema Brandschutzerziehung mit den Kindergärten und Schulen sehr eng zusammen. Hintergrund für die intensive Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind 600 Tote jährlich, bei Bränden in Deutschland. Durch das richtige Verhalten im Brandfall und einigen Tipps zur Brandverhütung könnte diese Zahl sicher sinken. Deshalb ist uns die Aufklärung der Kinder in den Kindergärten und Schulen so wichtig. Damit bringen wir die Problematik in die Haushalte und Familien sind sich Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisbrandinspektor Alois Fischl, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes sicher. Für die Zusammenarbeit mit den Schulen hat sich der Kreisfeuerwehrverband für das

neue Schuljahr etwas Besonders einfallen lassen. Jeder ABC-Schütze im Landkreis bekam einen Stundenplan mit Motiven zum Thema Feuerwehr und dem richtigen Verhalten im Brandfall. Angeregt wurde die Aktion von Werner Hessheimer, Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung im Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern. Rechtzeitig zum Schulbeginn wurden die Stundenpläne an Schulamtsdirektor Hubert Kainz in Anwesenheit von Landrat Franz Mey-

er überreicht. Das Thema Brandschutzerziehung ist ein wichtiger Sicherheitsaspekt zum Schutz der Bevölkerung. Neben einer guten Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehr ist die Aufklärung eine wichtige Säule im Bevölkerungsschutz, so Meyer. Schulamtsdirektor Hubert Kainz dankte den Verantwortlichen für diese Aktion, er werde sich auch in der Zukunft für eine aktive Arbeit zwischen Schule und Feuerwehr einsetzen.



Übergabe der Stundenpläne an Schulamtsdirektor Hubert Kainz (2.v. rechts). (v. rechts) Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung im Bfv Niederbayern Werner Hessheimer, Kbi Alois Fischl, Vorsitzender des Kfv Passau, Landrat Franz Meyer, Kbr Josef Ascher.

Aktuelles aus dem Feuerwehrverband

„Forderung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. ist durch!“

Anhebung der Gewichtsklasse der Führerscheinklasse B von 3,49 to auf 4,25 to wurde vom Bundesrat zugestimmt! Stärkung der Bayerischen Ortsfeuerwehren erreicht!

Seit über 2 Jahren und initiiert durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. konnte jetzt mit Zustimmung des Bundesrats eine Gewichtsgrenzenerweiterung der Fahrerlaubnisklasse B auf 4,25 t erreicht werden.

Hintergrund war, dass immer mehr Fahrzeughersteller die sog. Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) mit der Normbelastung und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,49 t nicht mehr realisieren konnten.

Nachdem das TSF gerade bei den Ortsfeuerwehren in Bayern sehr verbreitet ist (über 3.500

Fahrzeuge bei den bayerischen Feuerwehren), hätte die Überschreitung der 3,5 t Grenze in der Praxis dazu geführt, dass die Einsatzbereitschaft gefährdet wäre, da gerade jüngere Kameraden diese Fahrzeuge nicht mehr mit der Fahrerlaubnisklasse B fahren durften.

Ein vernünftiger Grund für die Beibehaltung der Gewichtsbeschränkung war nach Auffassung des LFV Bayern, so Vorsitzender Alfons Weinzierl nicht gegeben. Dies erst recht, wenn man bedenkt, dass mit der Fahrerlaubnisklasse B ohne weiteres ein Zugfahrzeug mit bis zu 3,5 t und einem Einachsanhänger mit bis zu 750 kg geführt werden darf und somit also ein zulässiges Gesamtgewicht von 4,25 t, verteilt auf drei Achsen, erreicht

wird. Weshalb jedoch mit der gleichen Fahrerlaubnis ein zweiaxsiges Fahrzeug mit 4,25 t nicht geführt werden durfte, war nicht nachvollziehbar.

Aus Sicht des LFV Bayern e.V. war daher eine Erweiterung der Fahrerlaubnisklasse B von 3,49 t auf 4,25 t dringend erforderlich. Der LFV Bayern e.V. hat für die Bayerischen Feuerwehren seine Initiative zur Gewichtsgrenzenerweiterung der Fahrerlaubnisklasse B auf 4,25 t mit Unterstützung des Deutschen Feuerwehrverbandes, der Bayerischen Kommunalen Spitzenverbände und des Bayerischen Innenministeriums mit Erfolg durchgebracht.

Weitere Info's auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes.

Jugendfeuerwehr im Landkreis Passau

Jugendfeuerwehr Straßkirchen beim Zelten in Ramspau

Die Jugendfeuerwehr besuchte bei ihrem Jahresausflug Ramspau, ein Dorf im Markt Regensauf. Mit dabei war auch eine Abordnung der FFW Schwieging. Angereist mit vielen Erwartungen wurden zunächst die Zelte auf dem Flußbadgelände am Regen aufgebaut. Abends wurde unter der Leitung von Grillmeister Werner Kornexl am Lagerfeuer gegrillt und tagsüber bei Volleyball, Tischtennis und

F u ß b a l l die Fitness gestärkt. „Natürlich haben wir auch die Berufsfeuerwehr Regensburg besucht“, berichtete

Jugendleiter Stefan Bauer. Dabei haben die Jungwehrlern sehr interessante Vorführungen bekommen und auch Einblick in die integrierte Leitstelle erhalten. „Das ist ein Mekka für jeden Feuerwehrmann“, stellte Betreuer Konrad Ranzinger fachkundig fest. Alle freuten sich auch über den



Besuch von Vorstand Hermann Engl, KBM Josef Thoma und KBI Alois Fischl. Mit einem Bummel durch die Innenstadt von Regensburg, mit einer Besichtigung des gotischen Dom's und der Steinernen Brücke endete für die 26 jungen Leute ein toller Ausflug, der alle zwei Jahre - wenn kein Landkreis-Zeltlager veranstaltet wird - durchgeführt wird.



Internationaler Pokalwettkampf

Oberösterreichischer Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Freistadt

Von Wolfgang Hainzl

Am 04. und 05. Juli 2008 wurde in Freistadt (Mühlviertel) der 46. OÖ-Landes-Feuerwehrleistungsbewerb durchgeführt. 1447 Wettbewerbsgruppen und 1176 Jugendgruppen waren am Start, darunter 5 Gruppen aus dem Landkreis Passau Breitenberg, Eglsee 1, Eglsee 2, München und Oberdiendorf.



In der Wertungsgruppe 1 (Gäste) Bronze Klasse A kam die Wettbewerbsgruppe Breitenberg auf Rang 1 und war damit Sieger in dieser Klasse. Die Gruppe Eglsee 2 erreichte Rang 8, gefolgt von Eglsee 1 auf Rang 9 und München auf Platz 10, dahinter auf Platz 12 Oberdiendorf.

Nationaler Pokalwettkampf

Deutsche Feuerwehr-Meisterschaften in Böblingen

Von Wolfgang Hainzl

Vom 23. – 26. Juli 2008 fanden in Böblingen die Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften statt. Bei den traditionellen Wettbewerben waren 79 Gruppen am Start. Aus dem Landkreis Passau waren die Wettbewerbsgruppen von Breitenberg, Tittling und die Damengruppe Göbertsham dabei. Bei der Eröffnung am Marktplatz in Böblingen waren bereits die meisten Gruppen



aus allen deutschen Bundesländern anwesend. Am Donnerstag war Training in den Disziplinen Sport, Jugend und traditioneller Wettkampf. Der ganze Freitag war mit Wettbewerben in den Sportdisziplinen 100 m Hindernislauf, 4 x 100m F-Stafette und den Jugendbewerben sowie dem Hakenleitersteigen ausgefüllt. Am Samstag-Vormittag war der traditionelle Feuerwehrwettkampf bei dem die bayrischen Gruppen beachtliche Erfolge erzielen konnten. Von den 50 angetretenen Gruppen in der

Klasse A erreichte die Gruppe der FF Partenkirchen eine Goldmedaille mit dem ausgezeichneten 6. Platz und konnte sich somit für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr in Tschechien qualifizieren. Die Wettbewerbsgruppe Tittling kam auf Platz 22 mit einer Silbermedaille und Breitenberg auf Platz 37 mit einer Bronze-medaille. Die Damengruppe aus Göbertsham erreichte in der Klasse A Frauen Platz 4 und damit eine Silbermedaille. Bei der Siegerehrung der einzelnen Wettbewerbe, waren auch zahlreiche Gäste aus der Politik und Feuerwehr gekommen, darunter der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans Peter Kröger und Bundesbewerbsleiter Hans Ullmann. Nach der Siegerehrung wurde der Pokalwettkampf mit einem gemütlichen Kameradschaftsabend im Festzelt beendet.

Internationaler Pokalwettkampf

10. Bundesfeuerwehrleistungsbe- werb in Wien

Von Josef Ascher

Nach den Deutschen Meisterschaften der Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettkämpfe in Böblingen, konnte die Bewerbungssaison 2008 für drei Bewerbungsgruppen aus dem Landkreis Passau

mit einem weiteren Höhepunkt zum Abschluss gebracht werden. Auf Einladung des Bundesfeuerwehrverbandes von Österreich und durch die großartige Unterstützung von Bundesbe-

werbsleiter Oberbrandrat Josef Schwarzmannseder durften in Abstimmung mit dem Fachbereichsleiter des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Brandrat Karl Diepold, vier Gruppen aus Stadt und Landkreis Passau am 10. Bundesfeuerwehrleistungsbe-

wettbewerb vom 12.09. bis zum 14.09.08 im Wiener Praterstadion teilnehmen. Mit großer Freude und gleichzeitiger Nervosität konnten die Bewerbungsgruppen aus Breitenberg, Söldenau, Grubweg (Stadt Passau) und die Damen-Gruppe aus Göbertsham die Reise in die Bundes-

hauptstadt nach Österreich antreten. Der im fünfjährigen Turnus stattfindende Bundesfeuerwehrleistungsbe-
werb, bei dem nur die besten Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich antreten dürfen, ist ein besonderes Highlight der Bewerbungssaison. Dies gilt nicht nur für alle teilnehmenden Gruppen sondern auch alle Besucher, Fans und Schlachtenbummler. Bereits nach der Anmeldung am Freitagabend wurde den Bewerbungsgruppen ein erstes Stimmungsbild im aufgebauten Festzelt zwischen Prater und

Stadion mit schwungvoller Musik vermittelt. Aber der Zeitplan am nächsten Tag mit dem „Antreten“ um 07.00 Uhr Früh zur Eröffnungsveranstaltung, ließ nur eine kurzweilige Einkehr zu. In 10



Blöcken marschierten die teilnehmenden Gruppen der einzelnen Bundesländer, angeführt vom Block der Bewerber und gefolgt von den Gästegruppen, ins Praterstadion von Wien ein. Die Span-

nung war allen ins Gesicht geschrieben. Nach einer kurzen Eröffnungsveranstaltung und letzten vorbereitenden Arbeiten waren schon die ersten Gruppen auf den Bahnen im Parallelstart unterwegs. Bahnzeiten zwischen 30 und 40 Sekunden waren bei jedem der Durchgänge mehrfach an der Anzei-



getafel abzulesen. Die gewohnt perfekte Organisation bei Österreichischen Wettbewerben war vom Beginn bis zum Ende des Wettbewerbes wieder einmal herausragend. Auch der technische Aufwand mit der elektronischen

Zeitmessung und Direktanzeige auf der Bahn, die Vervollständigung des Gesamtergebnisses auf großen Stadionanzeigetafeln, sowie Videoleinwänden und Flachbildschirmen im und außerhalb des Festzeltes, haben ständig den Eindruck vermittelt direkt im Geschehen mit dabei zu sein. Die hervorragende Stimmung und die Stadionatmosphäre werden allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Sonderkonditionen für Feuerwehrdienstleistende, deren Feuerwehr Mitglied im LFV Bayern ist!

Mit Ihrem unermüdlichen Einsatz geben Sie viel – und sollten dafür etwas zurück bekommen. Als aktives Mitglied sowie Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung einer Feuerwehr erhalten Sie von der Versicherungskammer Bayern ein besonderes Angebot. Als Sonderkondition und auch als Anerkennung der Leistungen der Feuerwehrleute im vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz gewährt die Versicherungskammer

Bayern 20% Nachlass auf den aktuellen Tarif für den Rundum-Schutz für Ihr Gebäude und Ihr Zuhause. Falls Sie Interesse an einem persönlichen Angebot für eine Wohngebäude und/ oder Hausratversicherung mit Schutz vor Elementargefahren haben, lesen Sie bitte den Flyer „Partner der Feuerwehr“. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des KfV-Passau.

Jugendfeuerwehr im Landkreis

14. Fußball-Hallenturnier in der Dreifachturnhalle in Hauzenberg

Von Simon Pils

Top Stimmung und über 200 Zuschauer beim Jugendfußballturnier der Feuerwehren des Lkr. Passau. 14 Mannschaften stellten ihr Können auf der fußballerischen Ebene in der Dreifachturnhalle in Hauzenberg unter Beweis.

Die Feuerwehren bzw. die daraus entstandenen Spielgemeinschaften Oberdiendorf – Raßberg, Kasberg, Eidenberg, Möslberg – Wildenranna, Kößlam, Hauzenberg – Raßreuth, Denkhof – Büchlberg, Ederlsdorf, Breitenberg – Gegenbach, Oberneureuth, Vilshofen, Lämmersdorf, Vornbach und Oberötzdorf traten zum Turnier an. Die 135 Jugendlichen davon 12 weiblichen Teilnehmer lieferten sich harte jedoch faire Wettkämpfe. Schirmherr der Veranstaltung war Landrat Franz Meyer. Im gesamten Verlauf des Turniers wurden 78 Tore der einzelnen Mannschaften erzielt. Kreisjugend-

wart Robert Anzenberger kürte mit 12 Treffern Daniel Reif (Oberdiendorf – Raßberg) als Torschützenkönig.

Sieger des Jugendhallenfußballturniers 2008 wurde Ederlsdorf. Der 2. Platz ging an die Spielgemeinschaft Hauzenberg – Raßreuth. Platz 3 belegte die Spielgemeinschaft Breitenberg – Gegenbach. Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisjugendwart Robert Anzenberger, Turnierleiter Josef Resch, Schirmherr Landrat Franz Meyer, Kreisbrandinspektor Horst Reschke, Kreisbrandmeister Alois Ritzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Alois Fischl und sein Stellvertreter Willi Süß überreichten den Teilnehmern die verdienten Pokale und Urkunden. Sie bedankten sich bei den teilnehmenden Mannschaften, so wie bei der Feuerwehr Hauzenberg für die Mithilfe bei der Organisation und Ausführung des Hallenfußballturniers.



Jugendfeuerwehr im Landkreis Passau

Feuerwehrjugend des Landkreises zeigt ihr Können beim Wissenstest

Von Stefan Harant

Insgesamt 1121 Feuerwehranwärter aus dem Stadt - und Landkreis Passau sowie aus dem benachbarten Österreich zeigten ihr Wissen und Können beim diesjährigen Wissenstest. Es wurden Plaketten in Bronze, Silber, Gold und Ehrenurkunden erworben. Mit den Themen Löschwasserversorgung, Einsatz von Schläuchen

und Armaturen musste sich die Feuerwehrjugend beim Wissenstest 2008 auseinandersetzen. Dabei waren Fragen wie, „Welche Schläuche werden zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern eingesetzt“ oder „Wo kommt ein Saugkorb zum Ein-

satz“ oder „Welches Strahlrohr wird im Regelfall bei einem Zimmerbrand eingesetzt“ zu beantworten. Insgesamt hatten die Feuerwehranwärterinnen

Gesamtstärke	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt
KBI Süd:	91	64	64	32	251
KBI West	80	95	21	21	217
KBI Nord:	52	61	34	21	168
KBI Ost:	94	105	71	48	318
Bezirk Schärding:	83	38	13	15	149
Bezirk Rohrbach:	18	0	0	0	18
Teilnehmer 2008:	418	363	203	137	1121

und -anwärter 10 Fragen zu bearbeiten und auf vier Stationen waren praktische Aufgaben zu absolvieren. Der Wissenstest in den verschiedenen Stufen ist ein komplexer Bereich der Feuerwehr-

ausbildung. Die aktuellen Themen spielen beim Dienstbetrieb der Feuerwehr immer eine Rolle. Durch gute und optimale Vorbereitung durch Jugendwarte und Kommandanten wurden hervorragende Ergebnisse erreicht.



Feuerwehr International

FF Breitenberg und Gegenbach bestehen Österreichische Leistungsprüfung

Von Simon Pils

Die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehren Breitenberg und Gegenbach beteiligten sich beim Atemschutzleistungsabzeichen des Bezirkes Rohrbach (OÖ) in Amesedt. Nach intensiven üben und lernen der zahlreichen Fragen, traten jeweils 2 Trupps der Feuerwehr Breitenberg und Gegenbach zur Leistungsprüfung an. Beim Aufnehmen vom Atemschutzgerät auf Zeit, eine praktische Einsatzübung, Pflege und Wartung von Atemschutzgeräten, Luftverbrauchsberechnung und beantworten von theoretischen



Fragen, arbeiteten die Trupps meist fehlerfrei, wovon sich auch KBR Josef Ascher, KBI Horst Reschke, KBM Lothar Venus sowie die Kommandanten von Breitenberg Wolfgang Hainzl und Johann Grimbs und der Kommandant von Gegenbach Adolf Barth überzeugen konnten. Als Lohn erhielten alle 4 Trupps vom Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Rohrbach, OBR Erich Nösslböck, das Atemschutzleistungsabzeichen der Stufe 1 überreicht. Ein besonderer Dank gilt OAW Helmut Ratzesberger und den Bewertern für die intensive Vorbereitung der Trupps.

KBI Bereich West

Fortbildung für Feuerwehrkommandanten

Von Simon Loher

Der erstmals in diesem Rahmen durchgeführten Fortbildung zum Thema „Führen als Gruppenführer“ sowie „Einsatztaktik“ wurde das Interesse, durch fast vollständige Anwesenheit der Kommandanten und deren Stellvertreter der Feuerwehren der Markgemeinde Ortenburg, bescheinigt. Bei einer lebendigen Diskussion um die besten Lösungen konnte jeder Teilnehmer sich Denkanstöße und Anregungen mit Nachhause nehmen. Kreisbrandmeister Stefan Drasch bedankte sich bei den Referen-

ten Johann Samereier u. Sebastian Loher, die diese Thematik in einem sehr fachkundigen u. praxisbezogenen Unterricht den Teilnehmern näher brachten. Kreisbrandinspektor Hans Walch stellte die Wichtigkeit dieser Thematik dar und erörterte, dass

jeder Feuerwehreinsatz nur mit der richtigen Einsatztaktik und dem „richtigen Führen“ des Einsatzes erfolgreich abzuschließen ist. Die einstimmige Meinung bei der Schlussbesprechung war, diese Veranstaltung zu wiederholen und auszubauen.



KBI Bereich Ost

Feuerwehren aus dem Bezirk Wels Land absolvierten Bayerisches LAZ

Von Hubert Wieninger

Bereits zwei Wochen vor der Abnahme begannen die Feuerwehren FF Sulzbach, FF Pichl, FF Pennewang, FF Strohheim und FF Am Irrach in der Gemeinde Pichl bei Wels (OÖ), die Übungseinheiten für das Bayerische Leistungsabzeichen zu trainieren. Herbert Gruber Kdt. der FF Sulzbach trainierte die Oberösterreichischen Wehren und brachte sie auf einen hervorragenden Leistungsstand. 40 Feuerwehrkameraden reisten mit Bussen und Pkws in der Gemeinde Thyrnau an. Nach einer kurzen Stärkung im Fw-Haus der FF Donauwetzdorf wurde das Bayerische Leistungsabzei-

chen mit dem Gerät der FF Donauwetzdorf noch einmal geübt. An diesem Tag wurde auch die Leistungsprüfung der Wehren aus Thyrnau und Donauwetzdorf abgelegt. Jetzt wurde es „ernst“, die Spannung unter den Teilnehmern stieg, doch durch den hervorragenden Ausbildungsstand schlichen sich nur geringe Fehler bei der Abnahme ein. Besonders stolz war Kommandant Maier über die Jugendgruppe der FF Donauwetzdorf, die das erste Abzeichen ablegten. Dann ging es Schlag auf Schlag. Das Schiedsrichterteam unter der Leitung von KBI Horst Reschke, KBM Alois Ritzer, KBM

Josef Garhammer, KBM Lothar Venus, E-KBM Josef Maderer, Hans Bauer und Max Grundmüller nahmen die Leistungsprüfung ab. 60 Feuerwehrfrauen und männer erwarben das Bayerische Leistungsabzeichen. Bei der Verleihung lies Kdt. Gruber die gesamte Mannschaft antreten und meldete dem „Oberbewerter“ KBI Horst Reschke eine vollzählige Mannschaft. Jedem einzelnen wurde das ihm zustehende Abzeichen ausgehändigt und mit Handschlag beglückwünscht. Die anschließende Feier lies erkennen, dass große Freude über die erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung herrschte.



Fahrersicherheitstraining

Regeln gelten auch im Alarmfall

Von Simon Pils

Wegen einiger schwerer Unfälle bayernweit mit Feuerwehr Einsatzfahrzeugen haben sich die Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau zusammengesetzt und ein Schulungsprogramm für die Feuerwehrmaschinen und Fahrer von Einsatzfahrzeugen ausgearbeitet. Das eintägige Fahrertraining besteht aus einem theoretischen Teil mit den Themenbereichen:

Aufgaben eines Maschinisten, Wegerecht, Sonderrecht, einheitliche Handzeichen für Einweiser von Feuerwehrfahrzeugen und einem praktischen Fahrertraining mit sieben Stationen wie zum Beispiel langsames Abbremsen des Löschfahrzeuges auf einer Strecke von 38 Metern aus einer Ausgangsgeschwindigkeit von 50 km/h. Ziel dieser Schulung soll es sein, dass jede Feuerwehr

diese Übungen selbständig mit ihren Maschinisten und Fahrern durchführt, damit die Fahrer einfach ein besseres „Gefühl“ für das Einsatzfahrzeug bekommen und somit Unfälle vermieden werden können. Infomaterial zum Thema Fahrersicherheitstraining ist auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Passau im „Internen Bereich“ zu finden.



KBI Bereich Süd

FF Kirchham holt nach 63 Jahren Fahne zurück – Aus Amerika

Von Stefan Harant

Da staunten die Kameraden der FF Kirchham nicht schlecht als sie eine E-Mail über ihre Homepage erhielten. Der Flaggenkundler Jörg Karaschewski beschäftigt sich seit Jahren mit alten Vereinsfahnen, vornehmlich mit der Rückführung von sog. „Beute bzw. Souvenirfahnen aus dem 2. Weltkrieg. Herr Karaschewski gab den Tipp eine Fahne einer Feuerwehr Kirchham aus dem Jahr 1929 im Internetauktionenhaus Ebay entdeckt zu haben! Schnell wurde nun gehandelt. Fotos verglichen ob die angebotene Fahne denn wirklich die verschollene aus Kirchham ist? Die vermisste Fahne wurde im Jahr 1929 anlässlich des 50jährigen Gründungsfestes im Marianum in München gefertigt und im gleichen Jahr festlich geweiht. Bei Ende des 2. Weltkrieges zogen am 02. Mai 1945 die US Truppen mit einer Garnison von 750 Mann für 2 Wochen nach Kirchham ein. Der damalige Ortspfarrer Stirner berichtet das es vom 03. bis zum 10. Mai 1945 zu wiederholten Plünderungen kam, bedingt durch



den angrenzenden Fliegerhorst mit Arbeitslager in dem sich 900 russische Gefangene befanden. Die Gefangenen hatten es meist nur auf Lebensmittel abgesehen – die amerikanischen Soldaten nahmen nur besonderes an sich, auch der Pfarrhof wurde geplündert, so der Ortspfarrer. Demnach wurde die Fahne vermutlich von einem US Soldaten als Souvenir mitgenommen – und tauchte nun 63 Jahre später bei EBAY USA wieder auf. Ein Antikhändler aus Maryland hatte sie bei einer Räumung mit anderen Sachen erworben. Vorstand Stefan Biereder von der Kirchhamer Wehr konnte sich den Zuschlag für „eigentlich unsere“ Fahne sichern. Gemeinsam mit den aktiven Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Penninger, den beiden Ehrenkommandanten Bauer und Dobler, Fahnenmutter Bauer wurde in einem kleinen Festakt das Paket aus den USA geöffnet – und die Freude an diesem Abend war groß das gute Stück wieder an seinem Platz zu haben. Ein Happy End nach 63 Jahren !

Nachruf

Ehrenkreisbrandmeister Josef Sonnleitner verstorben



Im Alter von 87 Jahren verstarb Ehrenkreisbrandmeister Josef Sonnleitner aus Obereichet, Gemeinde Fürstenzell. Ein Mann der in seinem Leben immer Zeit für Aufgaben im Öffentlichen Leben und für Ehrenämter hatte. Er gehörte 20 Jahre dem Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Altenmarkt an und war von 1967 bis 1972 2. Bürgermeister. Von 1972 bis 1984 gehörte er dem Marktgemein-

derat Fürstenzell an. Seine Verdienste in der Kommunalpolitik wurden mit der Bürgermedaille gewürdigt, betonte Bürgermeister Franz Lehner. Sonnleitner war aber vor allem ein Pionier im Feuerlöschwesen. 1939 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Jägerwirth ein. 1950 bis 1981 war er Kommandant der Wehr. Von 1986 bis 1993 übte Sonnleitner das Amt des Vorstandes aus. Als im Landkreis Passau die erste Leistungsprüfung eingeführt wurde, war die Jägerwirth Wehr eine der ersten die mit machte. Die Leistungen um die Feuerwehr Jägerwirth wurden mit der Ernennung zum

Ehrenkommandanten und zum Ehrenvorstand gewürdigt, führte Vorstand Erwin Sprödhuber aus. Neben seiner Tätigkeit und Arbeit in der Feuerwehr Jägerwirth, engagierte sich Josef Sonnleitner auch im Feuerlöschwesen im Altlandkreis Passau. 1965 wurde er zum Kreisbrandmeister bestellt. Dieses Amt führte er bis 1981 aus. Von 1969 bis 1981 war er Schiedsrichter. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen im Altlandkreis Passau wurde er im September 1981 zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt, erinnerte Kreisbrandrat Josef Ascher in seinem Nachruf.